

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 107 (2016)
Heft: 11

Rubrik: Branche Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserkraft aus Graubünden

Die BKW hat die Wasserkraftwerke Ragn d'Err in Tinizong eingeweiht. Die neuen Anlagen haben eine installierte Gesamtleistung von 7,22 MW und werden 20,3 GWh Strom pro Jahr produzieren. Sie gehören der Gesellschaft Kraftwerke Ragn d'Err AG, an welcher die BKW eine Mehrheit von 80 Prozent hält. Die restlichen 20 Prozent gehören der Gemeinde Surses.

Nach Laubegg und Gohlhaus schliesst die BKW damit das dritte Kleinwasserkraftwerkprojekt in diesem Jahr ab. Die neuen Wasserkraftwerke stehen auf dem Gebiet der Gemeinde Surses, in der ehemaligen Gemeinde Tinizong. Sie nutzen je eine Gefällstufe des Ragn d'Err (Errbach) sowie des Ragn da Colm (Colmbach) und haben eine installierte Gesamtleistung von 7,22 MW. Die obere, kleinere Stufe Colm dient in erster Linie der Wasserzuleitung zur Fassung des Errbachs in Pensa, nutzt aber zusätzlich die Höhendifferenz von 106 Metern zur Stromerzeugung. Die Hauptstufe weist eine Höhendifferenz von 432 Metern bis zur Zentrale Mulegn auf. Aufgrund des

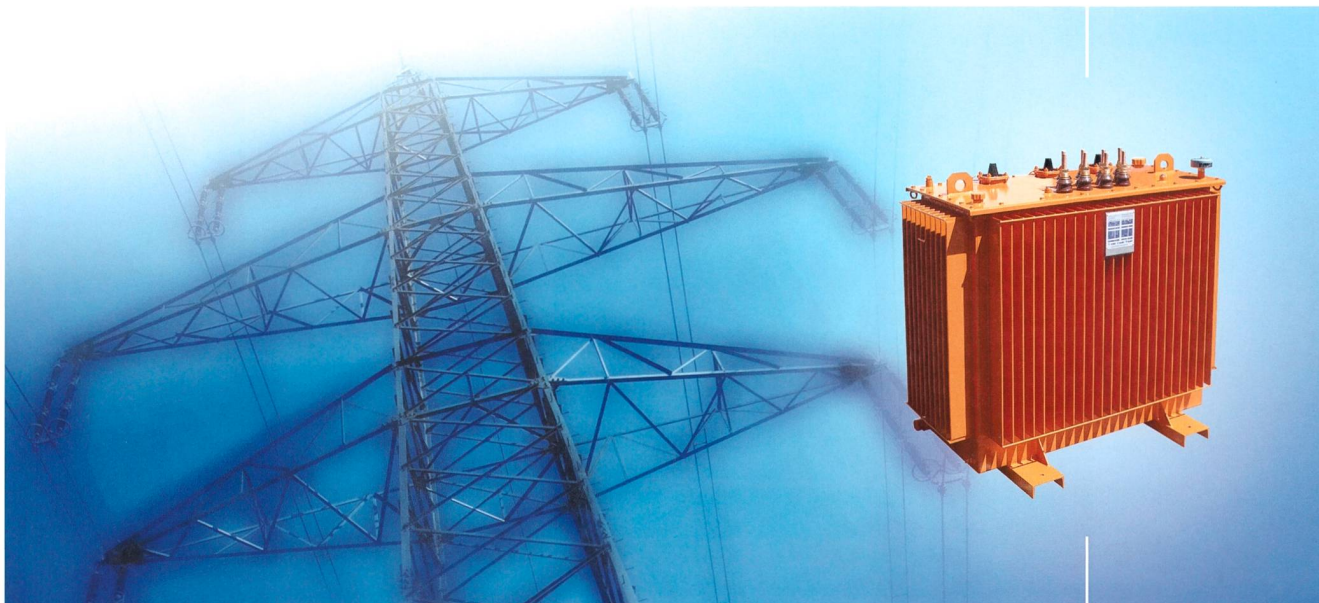
reibungslosen Ablaufs der Bauarbeiten und des milden Winters konnten die An-

lagen bereits Mitte Juni ans Netz gehen, mehr als einen Monat früher als ursprünglich geplant. Die reine Bauzeit betrug damit weniger als zwei Jahre. Die Kraftwerke Ragn d'Err werden im Schnitt rund 20,3 GWh Strom pro Jahr produzieren. Dies entspricht dem Bedarf von rund 4500 Haushalten. Mr



Das neu eingeweihte Wasserkraftwerk Rang d'Err.

Anzeige



Die einfache Lösung für Ihr NISV-Problem
– wir reduzieren die Felder an der Quelle
auf ein Minimum.

RAUSCHER
STOECKLIN

Rauscher & Stoecklin AG
Reuslistrasse 32, CH-4450 Sissach
T +41 61 976 34 66, F +41 61 976 34 22
info@raustoc.ch, www.raustoc.ch

Energieeffizienter Traktionstrafo

Ein neuer Traktionstransformator von ABB reduziert das Gewicht von Bordkomponenten und erhöht die Energieeffizienz im Schienennetz. Mit Effilight kann das Gesamtgewicht der Antriebs-einheiten eines Zuges um bis zu 20% reduziert werden. Dies entspricht etwa dem Gewicht von rund 20 Passagieren. Dank dieser Gewichtsoptimierung können Eisenbahnwaggons eine maximale Radsatzlast erreichen. Zudem wird der Verschleiss verringert.

Da Traktionstransformatoren meist aus Eisen und Kupfer hergestellt werden, gehören sie zu den schwereren Komponenten von Schienenfahrzeugen. Zur Iso-

lierung und Kühlung wird Öl verwendet, welches das Gesamtgewicht des Transformators deutlich erhöht. Der Effilight-Transformator zeichnet sich durch ein einzigartiges High-Tech-Zelldesign aus, mit dem die Ölmenge ohne Funktionseinbussen um bis zu 70% reduziert wird.

Wegen der Gewichtsreduktion können energieeffizientere Materialien im Transformator verwendet werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste im Vergleich zu Standardlösungen mit ähnlichem Gewicht um bis zu 50% gesenkt. Dies ermöglicht einen geringeren Energieverbrauch und niedrigere Gesamtbetriebskosten.

No



Swisscom Health AG

Thomas Bachofner.

Neuer CEO der Swisscom Health

Swisscom ernennt Thomas Bachofner zum neuen CEO der Swisscom Health AG. Bachofner folgt auf Stefano Santinelli, der per 1. Oktober 2016 CEO von Swisscom Directories AG (local.ch und search.ch) wird. Der 45-jährige Thomas Bachofner hat seit 2010 die Entwicklung von Swisscom im KMU-Segment in verschiedenen Führungsfunktionen massgeblich mitgestaltet.

In den vergangenen fünf Jahren hat Swisscom Health AG einen Kundstamm von 2000 Ärzten, 200 Spitälern, 70 Versicherungen, 200 Apotheken, fünf Kantonen sowie zahlreichen Labors und Röntgen-Instituten aufgebaut. Zudem wurde 2016 das Kompetenzzentrum für Krankenkassen-Outsourcing etabliert, das heute die Kern-IT von Sanitas betreibt.

No

Deux victoires claires de l'éolien

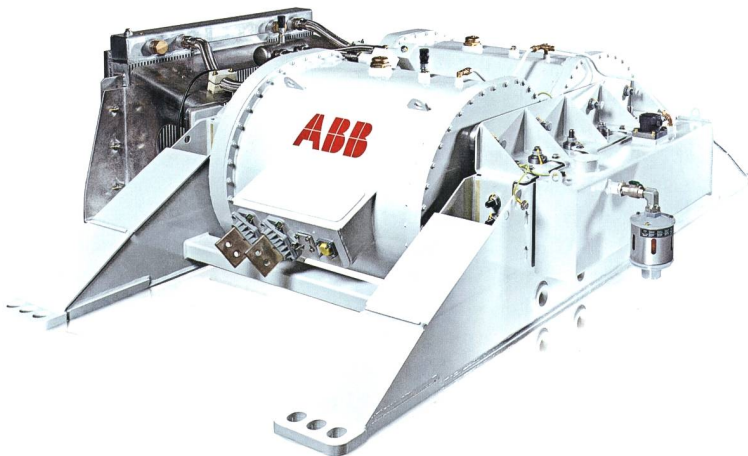
Les habitants du Chenit ont accepté le 26 septembre 2016 le plan d'affectation du parc éolien Eoljoux, l'un des plus anciens projets de parcs éoliens vaudois, avec une majorité claire de 62,8%. Le parc produira, grâce aux sept éoliennes situées sur les alpages du Grand-Plat de Bise et du Grand-Plat de Vent, en moyenne 55 millions de kilowattheures par an, ce qui équivaut à la consommation électrique annuelle de la Vallée de Joux, industrie comprise.

Le même jour, la population de Val-de-Travers a réaffirmé avec 58,8% de votes positifs son soutien au développement d'un autre projet éolien en acceptant le dézonage d'une zone de protection pour la construction d'une route permettant l'accès au futur parc éolien Montagne-de-Buttes.

Il s'agit d'un signal clair de plus donné par les communes en faveur de l'énergie éolienne: 12 des 13 dernières décisions intervenues dans des communes portant sur des projets de parcs éoliens concrets entre 2012 et 2016 ont en effet été favorables aux projets.

ChE

ABB



Die neue Technologie spart Energie im Schienenverkehr.

Leistungstärkste PV-Anlage auf Carport

Die BKW, EDJ (Energie du Jura) und Gefco haben in Courgenay die leistungstärkste PV-Anlage auf einem Carport in der Schweiz eingeweiht. Die Anlage deckt bereits die Hälfte der Solarstromproduktion ab, welche im Rahmen des Energiekonzepts des Kantons Jura bis ins Jahr 2021 veranschlagt wurde.

Der Solar-Carport in Courgenay zeichnet sich durch seine Grösse und Ka-

pazität aus. Er entstand 2015 aufgrund des Wunsches von Gefco Schweiz, seinen 78000 m² grossen Automobilpark zu modernisieren. Auf diesem werden bis zu 3000 importierte Fahrzeuge vor ihrer Verteilung in der Schweiz zwischengelagert. Die Anlage besteht aus 23886 Photovoltaikmodulen auf insgesamt 43000 m² – etwa der Grösse von viereinhalb Fussballplätzen. Dank der installierten Leistung von 6,7 MW handelt es sich beim Standort in Courgenay um die leistungstärkste PV-Anlage auf einem Carport in der Schweiz. Die Anlage soll jährlich eine Strommenge von 6,7 GWh produzieren.

Ein Teil des Stroms wird direkt vor Ort eingesetzt, u.a. zum Aufladen der von Gefco importierten Elektrofahrzeuge. Der überschüssige Strom wird ins Netz der BKW eingespeist.

No

BKW



Die PV-Anlage von Courgenay weist eine installierte Leistung von 6,7 MW auf.

IWB lanciert die Strom-Community

Das Basler Energieversorgungsunternehmen IWB geht neue Wege und lanciert in Basel «Change38», die Strom-Community. Dabei kann die Bevölkerung via eine App Strom von erneuerbaren Erzeugungsanlagen aus ihrer Nachbarschaft wählen – und lokale Stromproduzenten finden direkt vor ihrer Haustür neue Kunden. Das direkte Zusammenspiel von Produktion und Konsum im Alltag wird so zum Erlebnis und trägt erst noch dazu bei, die Effizienz im Stromnetz zu steigern. Diese neue Idee setzt IWB in einem halbjährigen Markttest in Zusammenarbeit mit dem Start-up In Situ Energy AG versuchsweise um. Pf

Rückzug der Rahmenbewilligungsgesuche

Xpo, Alpiq und BKW haben gemeinsam beschlossen, die im Jahr 2008 eingereichten und 2011 sistierten Rahmenbewilligungsgesuche für Ersatzkraftwerke zurückzuziehen. Seit der Einreichung der Rahmenbewilligungsgesuche für Ersatzkraftwerke im Jahr 2008 hat sich die Energiewelt fundamental verändert. Der Markt ist heute ein ganz anderer und die Politik hat in der Zwischenzeit die Weichen für eine Zukunft ohne Kernkraft gestellt. Die drei CEOs der Alpiq, Xpo und BKW haben daher entschieden, die Rahmenbewilligungsgesuche durch die drei Standortgesellschaften aktiv zurückzuziehen. Der entsprechende Antrag an den Bundesrat wurde im Oktober beim Bundesamt für Energie eingereicht. Md

Europäische Energiestädte in Luzern ausgezeichnet

36 europäische Energiestädte erhielten am 17. Oktober im KKL in Luzern den European Energy Award GOLD aus den Händen von Präsident Walter Steinmann. 13 durften das Zertifikat erstmals in Empfang nehmen. Die ausgezeichneten Gemeinden stammen aus Österreich, Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Beim European Energy Award handelt es sich zum einen um eine Auszeichnung für Gemeinden, die ihre umweltpolitische Verantwortung wahrnehmen und Massnahmen zum Klimaschutz umgesetzt haben. Zum anderen ist er ein Managementsystem, mit dem die Gemeinden die Qualität ihrer Energieproduktion und -nutzung bewerten und regelmässig überprüfen können. So erkennen und erschliessen sie Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz. Erfolge bei der Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung und der Nutzung erneuerbarer Energieträger werden zertifiziert. Folgende Schweizer Gemeinden und Städte erhielten 2016 erstmals den European Energy Award GOLD: Grand-Saconnex, Meilen, Montreux, Uster, Stans, Wald ZH und Zuchwil. Zum wiederholten Mal wurden ausserdem folgende Schweizer Gemeinden und Städte mit dem European Energy Award GOLD ausgezeichnet: Bernex, Cham, Delémont, Riehen, Schaffhausen, St. Gallen, Vevey sowie Zürich. Mr

Pierre Oberson nommé Secrétaire général de Groupe E

Après plus de quatre ans à la tête du Secrétariat général du Groupe Romande Energie, Pierre Oberson (45 ans) a dé-

cidé de relever un nouveau défi professionnel. À partir du 1^{er} février prochain Pierre Oberson assumera sa nouvelle fonction de Secrétaire général chez Groupe E. Membre de l'équipe de direction, il sera en charge du Secrétariat du Conseil d'administration, des aspects juridiques ainsi que de la communication et des affaires publiques. Il gèrera également les participations détenues par Groupe E ainsi que les risques d'entreprise et les risques énergie. Titulaire du brevet d'avocat et fort d'une large expérience, également acquise au cabinet d'audit et de conseil international KPMG ainsi qu'au service d'un Conseiller d'État fribourgeois, Pierre Oberson a choisi de poursuivre sa carrière professionnelle au sein d'une entreprise plus proche de son domicile. Cr




Pierre Oberson, nouveau Secrétaire général de Groupe E.

Groupe E

Anzeige

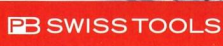
SICHER IM GRIFF

Safety Winkelschraubenzieher






Work with the best.



PB 3212 LH. Winkelschraubenzieher mit gekordeltem Griff für sicheres Arbeiten in nasser oder öligiger Umgebung. Durch den runden Schaft ergibt sich eine längere Dauerfestigkeit der Werkzeuge. www.pbswisstools.com



100% Made in Switzerland



Unlimited Guarantee